Gingelne Rummern 6 fr.

Mr. 88.

# Laibader -

# Laablatt.

Anonome Mittbeilungen werben nicht berüdfichtigt; Manufcripte nicht gurudgefenbet.

Montag. 20. Abril 1874. — Morgen: Anfelm.

Jabraana.

Biedaction

Babnhofgaffe 9. 132.

Erpedition: & Anieraten:

Burean:

Congregolab Dr. 81 (Bud-

banblung von 3gn. v. Rlein-mapr & Feb. Bamberg.)

Aniertionshreife :

Hir die einspaltige Betitzeile à 4 fr., bei zweimaliger Ein-ichaltung à 7 fr., dreimaliger à 10 fr.

Infertionsftempel jedesmal

30 fr

Bei größeren Inferaten und öfterer Ginicaltung entipre-

#### Moltte über das Militargefet.

Der Bauptverbanblungstag bes beutiden Reichetages über das Militargefet mar burch brei Reben ber Forifdrittspartei, welche die Forderung ber Willitarverwaltung, die verlangte Prafengiffer von 401,600 Mann fur 7 Jahre gu gemahren, entfchieben gurudwies, fprach Gugen Richter; Laster bertrat ben Standpuntt ber vermittelnden Elemente, Felbmaridall Moltte endlich ben Regierungeftandpuntt. Es ift befamt, daß ichließlich bas Umenbement Bennigfens, das fogenannte Ceptennatscom-promif, den Sieg davontrug. Die Rebe Molttes fantet im Muszug :

"Es find vielfach frühere Reben bon mir ci tiert worden; ich ftehe noch heute auf bemfelben Standpuntte und glaube ficher, daß ein ftarfes Deutschland in ber Mitte von Guropa bie größte Burgichaft für ben Frieden ift, aber, meine Ber-ren, ein fra rtes Deutschland. Go lange uns aus einem Nachbarftaate täglich in Schrift und Bort die Drohung mit bem Revanchefrieg ausgefprochen wird, durfen wir nicht vergeffen, daß nur bas Somert entideidet und unter allen Umftanben Mbruftung für uns Rrieg bebeutet, ben mir gern bermeiden wollen und ber hoffentlich burch die Beisbeit ber frangofischen Regierung bermieben werben wirb. Wenn wir in Deutschland uns fruber und friedlich zu einigen gewußt hatten, fo mare ber Rampf mit Franfreid mabrideinlich überhaupt nicht ausgebrochen. (Gehr richtig.)

überrafchte, haben wir unfere Dacht nicht gemisbraucht, von une bing ce ab, 21/2 Millionen Denfden bem unverdienten Sungertobe entgegenzuführen, anegezeichnet, welche augleich die auseinandergebenden niemand tonnte uns verhindern, Die Ginichliefung Richtungen der Barteien darafterifierten. 3m Ramen bon Baris 8 ober 14 Tage fortgufeten, ber bortigen Regierung tonnten mir jebe Forberung abringen, fie mußte alles bewilligen, ju erwägen blieb nur, ob irgend eine Regierung in der Lage gemefen mare, maglofen Forberungen nadgutommen. Bir begnügten uns nur bas gand gurudguforbern, mels ches unfer unruhiger Rachbar Dentichland in feiner Schmache entriffen hatte. Bon weiteren Rriegeents fcabigungen mag man uns nicht fprechen, benn feine Milliarben tonnen bie Bunben beilen, welche ein mit leichtem Bergen unternommener Rrieg bem öffentlichen Beben und den Familien geschlagen. Wenn in ben wiedereroberten Banbestheilen in ber langen Zeit von 200 Jahren ein beutscher Bolts-ftamm vollständig hat entnationalisiert werden tonnen, daß er noch heute nach ber mohlwollenden und gerechten Behandlung fid, ftraubt, in Deutschland aufgenommen zu werben, fo wollen wir in ben nach ften zwei Jahrhunderten unferen gandeleuten biesfeite ber Bogefen Beit laffen, fich mit uns gu berfohnen. Daher geziemt es une, ber Welt gu geigen, bag wir ben feften Willen und bie Dacht haben, bas Reichsland beim Reiche ftetig ju erhalten. (Beifall.)

Ringe um une ber baben alle größeren Dachte ihre friegerifchen Mittel wefentlich erhöht, wir find bei bem einen Bergent ber Bevolferung einer frühern

In bem Kriege, mit welchem uns Franfreich | numerifche Ueberlegenheit rechnen, wir muffen unfer Bertrauen feten auf die Tuchtigfeit unferer Mrmee und die hangt eng zusammen mit der Dienst-dauer jedes einzelnen Mannes. Der französische Insanterist dient thatsächlich bei der Fahne 3 bis 31/2 Jahre; wir hoffen bei der trefslichen Anlage unferer Leute, bei ber fich mehr und mehr ent-widelnden Schulbilbung, bei ben eingeführten Enraübungen und im Bertrauen auf die raftlofe Arteitsthatigfeit unferer vom Morgen bis gum Abend angeftrengten Offigiere und Unteroffigiere in einer fürgeren Grift eine tuchtige Infanterie erzielen gu tonnen. Wie weit man in biefer Siniicht berabgeben tann, ift eine tednifde, rein militarifde Frage und bie Militarbehörde glaubt, mahrend der letten Jahre bereits unter bas Inlaffige berabgegangen gu fein.

Das Amendement des Abgeordneten v. Bennigfen ertennt an, bag bie Forberung ber Militarverwaltung in ber That gerechtfertigt ift; es bewilligt fie aber nur auf eine beschrantte Beit. 36 fann mich nun fomer davon überzeugen, daß bie pornehmfte Inftitution bes Reides überhaupt ein Brobiforium fein barf, ich glaube, baß fie gefetlich ale Definitivum feftzuftellen mar. Die Befete merben ja nicht für alle Ewigfeit gegeben. Menberten fich im Laufe ber Jahre die politifden Berhaltniffe in ber Welt, fo mar es möglich, auch die Biffer ber Brafengftarte gefehlich ju modificieren unter Bu-ftimmung aller brei Factoren ber Gefehgebung. Aber daß ber Beftand ber Armee abhangig fein foll von dem Bewilligungerecht nur eines biefer Facto. Bablung fteben geblieben. Wir tonnen nicht auf ren, das will mir nicht einleuchten. 3ch werde

#### Tenilleton.

#### Der Krengzug der Frauen gegen geiftige Getrante in Amerita.

Das Lafter ber Trunfjucht ift nirgende fo berbreitet, ale in Amerita. Selbit anftändige Leute ichtapfen mehrmale bes Tages in die Schenfen und Blegen ftebend in fürgefter Beit bedeutende Mengen Don ftarten geiftigen, meift unechten Getranten binter bie Binbe und find bann lange por Abend betrunten, Selbft Frauen und Tochter aus angefebenen Baufern find von Liebe gur Conapeflafche entbrannt. Bernfinftige Danner fuchten bem gu fleuern und ermirtten auch in einigen Staaten bas Berbot bes Bertaufs von geiftigen Getranten. Gs war aber gefehlt, bag man fratt auf ben maßigen Benuß guter unicablider Getrante bingumirfen, aberhaupt die geiftigen Betrante verbot. Das Berbot half nichts. Da bemachtigte fich die Geiftlich- fie fich auf ber Gaffe auf und feten ihre geiftlichen hat in ber "Allinois Staatszeitung" in seiner prach-teit ber Agitation gegen die geistigen Getrante, Uebungen fort. Merkwardig ift der große Erfolg ig berben Weise nun einen Schreibebrief erlaffen, behte die Frauen zum Kampse gegen die Birthe der Bewegung. Biele von den Bier- und Brannt- welcher verdient, als Muster terniger Ausbrucks-

auf. 3m Staate Ohio begann die Bewegung. Die Frauen rudten unter Glodengelaute in einer Brogeffion an und gerfiorten, ba ber Wirth nicht freiwillig feine Gaffer preisgab, bas Wirthshaus. Da famen aber bie Frauen mit ber Boligei in Conflict, fie verfielen baber auf ein anderes Mittel, um bie Birthe murbe gu machen, fie - beten. Diefe Bewegung, die Betfeuche genannt, bauert nun icon zwei Monate und pflangt fich über bas gange Band, hauptfachlich in ben fleinen Stabten, fort. Gine Ungahl respectabler Frauen begibt fich immer in ein Schantlocal und ersucht ben Birth, fein Befcaft aufzugeben, fie ftellen ihm bor, wie funbhaft es mare, und machen ihn auf die ichredlichen Bol-gen ber Trunffuct fur Staat und Familie aufmertfam. Geht ber gute Dann nicht gleich barauf ein, fo laffen fich bie Damen in feinem local bauslich nieber und fangen an, ftunbenlang gu beten und gu fingen, bis bie Gafte bavonlaufen und ber Birth in Bergweiflung feine Bube gumacht. Berben bie Frommen an bie Luft gefest, fo pflangen

weinwirthen werben von dem Fanatismus ber Frauen fo angeftedt, daß fie zu Thranen gerührt, ihre Faffer auslaufen laffen, ihren Laben foliegen und bie Mäßigteitsverpflichtung unterschreiben. In biefem Falle merben alle Rirdengloden bes Stabtdens gelautet. Biele Birthe unterwerfen fich nur gunt Schein, um ber betenben Weiber los gu werben. In Chicago haben bie Birthe, welche von ber Untunft ber Frauen verftanbigt waren, Bettel bruden laffen, auf benen eine "Betverfammlung" angefun-bigt wurde. Ale bie Frauen tamen, war bas Local von Mannern erfüllt, die fich luftig machten, mit-beteten, weinten und sangen; die Frauen mußten unverrichteter Dinge abziehen. Um schnellsten vertrieb ein Wirth bie Frauen, inbem er fich bor ihren Mugen fplitternadt entfleibete.

Die öffentlichen Blatter haben ichon vielfach bas Unmefen befprochen, bas von ben Daffen aufgehetter Beiber getrieben wird und welches bereits einen folden Umfang erreicht hat, daß die Stenertaffen ben Ausfall empfinden. Friedrich Seder

nichiebeftoweniger fur diefes Amendement frimmen, | die betreffende confessionelle Befeteevorlage gur Un- | beit biefes alten Spruches erfahren auch Barlament weil ich glaube, daß auch nach fieben Jahren eine patriotijde Berfammlung von Bertretern des Reiches basjenige nicht wird ablehnen tonnen, mas wir heute ale nothwendig für ben Beftand des Reiches ertennen, und in der Rudficht, daß vielleicht nur auf bem Boben biefes Amenbements bei ber Abitim. mung eine Dajoritat fich ergeben wird, welche ber Bichtigfeit des Wegenstandes, dem Unjeben des Lanbes nach Mugen und der Burde diefes Baufes entiprict. (Beifall.)

#### Bolitifde Rundidan.

Laibad, 20. April.

3nland. 3m Abgeordnetenhaufe fand am Freitag die Specialbebatte über ben Bejegent. wurf, betreffend die gefetliche Unertennung von Religionegenoffenicaften ftatt. Darnach wird ben Unhangern eines bieber gefetlich nicht anertannten Religionebetenntniffes die Anertennung ale Religionegefellichaft unter den Borausfegungen ertheilt, bag ihre Religionelehre, ihr Gotteebienft, ihre Berfaffung, fowie die gemabite Benennung nichts Befetwidriges oder fittlich Anftogiges enthalt; daß ferner die Errichtung und der Beftand menigftens e iner nach ben Unforderungen diefes Befetes eingerichteten Rultusgemeinde gefichert ift. Abgeordneter Rur vertrat entichieben bie Intereffen ber Altfatholifen. Schlieglich murbe bas Befet in zweiter und britter Lejung angenommen. Auf der Tagesordnung ber nachften Sitzung am Donnerstag 23. April ficht bas Rloftergefet.

Die Altegechen feben fich nun gur Bab. rung ihres politifden Ginfluffes auf bas Bolt bod auch genothigt, fich gegen die Theilnahme der bob. mijden Feudalen an den Berrenhausdebatten über bie confessionellen Gefete auszusprechen. Gie find baju burch bie Angriffe ber Jungczechen gebrangt, um bon benfelben nicht bes birecten Breisgebene ber Declaration und bes Staaterechte beschulbigt gu Die altezedifden Organe veröffentlichen beshalb eine gleichlautenbe Erflarung bes Inhalts, bağ die altegedifche Bartei den Gintritt bes Derrn Grafen Leo Thun und feiner politifchen Freunde in das Berrenhaus miebillige, weil derfelbe mit bem ftaaterechtlichen Brogramme der bohmifden Oppofition im Biberipruch ftehe. Es fei dies icon aus bem Umftande erfictlich, daß herr Dr. Frang Balacty, das einzige herrenhausmitglied aus den Reihen bes czechifden Abgeordnetenclube, fich conjequent bon ben Berathungen bes ermahnten Saufes ferne balt. Es ift nun abzumarten, wie die Feubalen diefen gegen fie gerichteten Schritt ihrer bisher ftete fo gefügigen Bundesgenoffen aufnehmen werden.

Unter ben bobmifden Rirden. Ba. tronateberrn wird eine Rechtevermahrung gegen

terfdrift colportiert, welche bie Erflarung enthalt, baß die Batrone fich bem Berlangen der Bejegesvorlage, das in ihrer Bermahrung ftebende Rirchenpermogen einem neuen, bom Staate einzusepenben Organismus auszufolgen, nicht fügen tonnen. Das Memorandum foliegt mit Berufung auf die leste Encyclica, durch welche ber Bapit ale bochfte Muto. ritat die confessionellen Gefete verwerfe. Unterfdrieben find : Georg Loblowis, Jojef Loblowis, Friedrich Thun, Clam Martinig, Alfred Windifdgrag, Rarl Schwarzenberg, Moolf Jojef Schwarzenberg, Rarl Baar, Griedrich Rinety, Jojef Dojtig, Ermein Schonbbrn, Rarl Schonborn, Baron Schirnding, Pfeill, Beboner. Alle übrigen Rirchenpatrone verweigerten ibre Unteridrift.

Ginen vernünftigen Entichlug hat bas unga rif de Dinifterium gefagt, indem es, wie die "Ungar. Corr." melbet, den berüchtigten Bejegentwurf über die Meueintheilung der Municipien definitio gurudgezogen bat. Wir glauben nicht, daß der Minifter des Innern, Graf Sjapary, auf Befeitigung Diefer Diegeburt feiner Staatemeisheit gedrungen hat, vielmehr wird es - und wir meinen ba nicht irre gu geben - bielleicht bem berftanbigen Bureden bes mehr einfichtsvollen Ghpczy zuzufdreiben fein, wenn man diesmal dem Sturme ber öffentlichen Meinung nachgegeben. Der Bejegentwurf über die Arrondierung der Municipien ift befanntlich allfeitig auf ben beftigften Biberfpruch geftogen, nicht blog bei ben Gachien Giebenburgene ober ben Deutfchen Ungarne überhaupt, fondern auch bei den einfichtevolleren Dagyaren. Die Deutschen Ungarns follten mit ternmagnarifden Comitaten gujammengefuppelt und fo in ben neuen Deunicipien rudfichtelos majorifiert und entnationalifiert werden. Roch ichlimmer wollte man ben fiebenburger Sachien mitipiclen; die Territorialeinheit des Ronigebodens follte gerriffen, die Gachien hier ben Rumanen, bort ben Magyaren ausgeliefert merben, ja bas Ra-tionalvermögen der Sachien jelbft von Staatswegen confisciert merben.

Bie die "ungarifche Correfpondeng" ferner bernimmt, ift man von der 3dee, ein bollftanbiges neues Bahlgejes dem ungarifden Reiches tage vorzulegen, aus bem Grunde abgefommen, weil in dem Mugenblide, mo allgemeine Steuerreformen eingeführt merden follen, durchaus feine fefte Bafis für die Teftstellung bes Cenjus auf lange Jahre binaus gewonnen werden tonnte. Dan wird fic bemnach darauf beidranten, eine Rovelle einzubringen, welche ben 3med haben foll, die Confcription und ben Bablact felbft gu vereinfachen und ben vielen biesbezüglichen Diebrauchen und lebelftanden abguhelfen.

Musland. Leben heißt Rampfen. Die BBahr-

und Regierung in Deutichland in vollem Dafe. Raum ift die Militarfrage gludlich jum Auetrag gebracht, fo ruden icon Breggefes und Rirdendiener gejet ale neue brennende Gragen an. Bezüglich bes Breggefetes find natürlich bie Ultramontanen und ihre Belferehelfer gleich wieber bei der Sand, Conflict ju brauen und die Blatter mit Correspondengen ju fullen, welche mehr ober weniger deutlich von ber Borfellung ausgeben, bag fich eine bumme ober fervile Majoritat von einer gan; bejonbere niebertrachtigen Regierung merbe übertolpein laffen. Unbefangen betrachtet, icheint bie Sache jur Beit indeg jo gu fteben. Der urfprungliche Entwurf murbe com Reichstage fo veranbert. daß die Breffe gur Roth und vorläufig mit ihm gufrieden fein tann, wenigftene ift er weit freifinniger ale unfer öfterreichifdes Brefgefet.

Das Urtheil, durch meldes Graf Bedochom sti feines erzbijchöflichen Amtes entfett worden, ift von ber Bevolferung ber beiben Diocefen Bofen und Gnefen mit ber größten Theilnahmelofigfeit aufge-nommen worden. Dagegen icheinen die preußischen Domcapitel fich jum Rampfe gegen bas Befet über die Berwaltung erledigter Bisthumer ju ruften. Diefelben haben nemlich bei bem Abgeordnetenhaufe eine Bermahrung gegen basfelbe eingelegt. In berfelben wird erflart, daß die Domcapitel im Falle einer bon dem Rirdengerichtehofe verfügten Bijchofe. abfegung nicht in ber Lage maren, eine Gebievacang angunehmen und einen neuen Bijdof ober auch nur einen Capitelevicar ju mablen. Dit diefer Beigerung werden indes die Capitel nicht weit fommen. benn ber Entwurf baut folden Berlegenheiten eben por, indem er ausbrudlich bestimmt, daß ber Gultus. minifter befugt ift, falls binnen gehn Tagen feit ber Abfetung bes Bifchofe ein Bisthumevermefer nicht gemablt ift, einen Commiffar mit der Bermaltung. bes erledigten Biethume ju betrauen. Auf biefe Beife wird die eine burch die Entfeyung Lebochowetis acut gewordene Frage gelost werden. Die andere, joweit fie fich auf die Berjon bezieht, wird burd bas Rirchendienergefet geregelt merden, welches heute gur Berhandlung im Reichetage fommen foll.

Der confervative "Standard", ber nicht leicht einer bejonderen Borliebe fur Dentidland und die berliner Regierung angeschuldigt werben wird, nennt bas Demorandum des Grafen Arnim eine außerordentlich bemertenewerthe Staatefdrift. Diefelbe beftätige in ber ichlagenbften Beije bie fo oft wiederholte Behauptung der preugifden Regierung, daß der heutige Rampf auf Tod und Leben gwifden ihr und bem Ultramontanismus in Rom angefangen worden fei, und bag ber Bapft und die Curie aufs. flarfte und bestimmtefte über bas unterrichtet morben feien, mas fie ju erwarten batten, falls man.

meife treffender Bedanten mohl aufbemahrt gu mer-Der alte Freiheitstämpe fagt :

Benn dem Bet. und Blarrfcandal der Beiber nicht ein balbiges Ende gemacht wird, fo blamieren wir in ber Union uns ja vor Bototuben und Bafdfieren mit biefem Stud Mittelalter. Der Rufute. Beter, ber Rinber- Rreugug, bie Flagellanten, Die Begharben maren ja Gold gegen diejen Unfinn. Dan verhöhnt une in ber gangen civilifierten und barbarifden Welt. Alles um einer handvoll hungriger, habfüchtiger, englifch-ameritanifder Baftore millen.

Daß auch ein Deutscher mit thut, ift icanb. lid. 3d meine ben Bruder Raft vom "Chriftliden Apologeten" in Cincinnati mit der fanften Aurora feiner Rafe. Denfelben habe ich icon wiederholt mit fritifder Rennericaft und fanftem Behagen Wein fneipen gefeben nach bem alten Gate: "Dicht nach Blut burftet die Rirche, fondern nach Bein." Und berfelbe Beilige fpielt jest ben Baffertreugug!

Es gibt tein wildes und fein gabmes Bolt auf ber gangen Erbe, bas fich nicht irgend ein ftimu-lierendes Betrant bereitet. Es ift bies ein Beburf-

anertannt. 3d tann mobi fagen, daß ich faft alle Religionebucher ber vericiedenen Bolfer und Glaubenegefellichaften auf ber Erbe burchgelejen; aber in feinem einzigen habe ich jo viele auf Bein, Beinerzeugung und Beintrinten bezügliche Stellen ge-funden, wie im alten und neuen Teftament ber Bibel. Gin mabres bimmlifdes Commerebud

Und boch berufen fich diefe Betbrüber und Betfdweftern auf bas Bud! Das ift offenbar Berrudtheit, Bfaffenfad-Rarrheit, b. b. Rarrheit in ben Bfaffenfad!

Sie follten den Apoftel Paulus lefen, welcher ben Beibern empfiehlt, "fich mit Scham und Bucht ju fdmuden, nicht mit Bopfen (befondere falichen) ober Gold ober Berlen ober tojtlichem Gemand" fondern "fie follen lernen in ber Stille mit aller Unterthanigfeit." "Ginem Beibe aber geftatte ich nicht, daß fie lehre, and nicht, daß fie des Mannes Berr, fondern ftille fei." I. Timoth. II. 9, 11, 12.

Er ichildert auch unsere Beterinnen, I. Di- und andere Mittel gegen St moth. V, 13, 15: "Daneben find fie faul und ler- bert Bergent aufschlagen, i nen umlaufen durch die Saufer; nicht allein aber werden anbauen muffen." nis ber Ratur und ale foldes von Apostel Baulus, find fie faul, fondern auch fcmagig und vorwitig I. Timoth. V, 23 und in den Mattabaern II, 15 u. ff. und reden, das nicht fein foll."

Apoftel Baulus will, daß die Beiber Rinder gengen und haushalten, und nicht ju gewiffen Doctoren laufen und gemiffe Billen gebrauchen.

Dit vollem Jug tann man biefen Beibebilbern mit bemfelben Apoftel gurufen (I. Timoth. IV. Der ungeiftlichen und altvettelifden Fabeln entichlage bich. (Buther felbit hat in feiner Rraft. fprache in der Ueberfepung ben Musbrud ,altvettelifd" geichaffen.)

36 fcame mid vor ber Belt, baß folder Blobfinn in einer Republit graffieren tann! Diefe puritanifden ameritanifden Brofitpfaffen haben mabre Drachenmauler über die Ballfahrten nach Lourbes, jum beligen Rittel ober ju Chrifti Binbeln, aber ber Glanbal ber Beterinnen und beulenden Dermifche überbietet boch alles, mas mar, ift, fein wird und fein tann.

Die Bater und Dlutter diefer Beibeleute merben ichone Doctor-Rechnungen befommen! Balbrian und andere Mittel gegen Spfterie werben um huns bert Bergent aufichlagen, die Rarrenbaufer aber tell der Rallangs gegen bie geffilgen gestrumer, an behte bie France jum Rumple gegen vie Wirtst d deutschen, öfterreichifden und ungarifden Dierarchie fen Abmafdung ber Bermundete mit Erftaunen und bann nach Bubmeis, Brag, Reichenberg, ben bobmis ein unliebiames Dogma aufzwänge. Best, nach. dem die vorliegenden Schriftstude an die Deffentlichteit gelangt find, tann ber Batican nicht behaup. ten, man habe ibn nicht in gegiemenber Beije über die möglichen Folgen feiner Schritte gewarnt. Bir burfen fest überzeugt fein, bag bas Demorandum des Grafen Arnim einen ausgedehnten Leferfreis gehabt hat. Da aber feine Rathichlage nicht beachtet murben, fo blieb es ber Beit überlaffen, feine Brophezeiungen ju erfüllen. Erfüllt aber haben fic

Diefelben über alle Erwartung hinaus. Die Seffion der Beneralrathe in Frantreich icheint berufen, Die öffentliche Aufmertfamteit lebhaft ju beidaftigen. Inebefondere gibt bas Dairegefet beinahe überall Unlag gu heftigen Debatten. In Marfeille tam es fogar zu einem gang artigen Scandal, ale ber Brafibent bee bortigen Generalrathes, Lababie, in Form eines "Bunfches" feine Ueberzeugung ausbrudte, bag es nur ein Seilmittel : allgemeine Bablen, und nur eine mögliche und nothwendige Regierung : bie Republit, gebe. Mis hierauf ber Brafect Trach gegen dieje Meugerungen protestierte, erhob fic ein Tumult, ber nur mit ber Raumung ber Galerien, die unter ben Rufen: "Es lebe ber Brafect!" und "Es lebe Frantreich! Ge lebe die Republit!" erfolgte, fein

Rad einem Briefe ber "Ball Dall Bagette" ift Bortugalete, die nun von den Carliften occupierte Bafenftatte von Bilbao, nur mehr ein Ruinenhaufen, indem es mabrend der legten Rampfe bon elf Rriegeichiffen bombarbiert murbe. Ueber die Bieberaufnahme ber Geindfeligfeiten fehlt es

noch an beftatigenben Radrichten.

Enbe nahm.

#### Bur Tagesgeichichte.

- Die bereite gemelbete Berurtheilung bes Ergbifcofe bon Dimit burch bes Rreisgericht in Ratibor wirb, wie wir borausgefagt haben, bems nachft eine Bfanbung gur Folge baben. Und gwar follen bie Revenuen ber Berricaft Stolzmubl, Rreis Leobicut, vorerft mit Beidlag belegt werben. Dann aber beabfichtigt man, ben flolgen Bandgrafen auch ftedbrieflich ju verfolgen, um bie Strafvollziehung gegen benfelben wie gegen jeden andern Auslander ju ermöglichen. Es wird eine faubere Befellichaft fein, in welche auf biefe Beife ber bodwürdige Fri-

bericus ju gerathen bie Mueficht bat. - Freiberr v. Lichtenfels ein Betroleur. Der öfterreichifde Bair, ber befanntlich mab. rend feiner letten, gegen bie Uebergriffe ber Sierardie gerichteten Rebe von einer Ohnmacht befallen murbe, erfahrt bom flericalen Dagpar Maam folgenbe, Die Befinnungeart bee frommen Blattes braftifd darafteri. flerende Bebanblung: "Es ift überaus traurig" . lagt bas Draan bes Bater Lonton - "einen alten, bem Grabe nabeftebenben Dann gu feben, ber feiner Guelteit nicht widerfteben tann und fich por aller Belt mit bem Flitterfram bes mobernen Liberalismus umbangt. Diefer "Auftlarling" ber Bachperiobe ereiferte fich fo febr in ber Correctur unferes Beilands und in ber Beichimpfung feines Stellvertretere auf Erben, bag man nicht wiffen tann, ob er nicht bis gum Somnus auf ben Aibeiemus und Communismus gefommen mare, batte fich ber gute Gott feiner nicht erbarmt und waren nicht burch eine wohltbatige Donmacht bie Lippen gefdloffen worben, bon benen brennende Betro. teumftrablen gen himmel loberten."

Ein Bod als - Augenoperateur. Aus Arneborf (Böhmen) fcreibt man über eine bort in berfloffener 2Boche vollbrachte gludliche Staaroperation, welche wegen bes Beilfünftlere, bem fie gelungen, mobl einzig und ollein baftebt. Ein Mann, beffen rechtee Auge an grouem Staar litt und icon monatelang total erblindet mar, ohne bag er ben Duth gebabt batte, fic ber bon argtlicher Geite für nothmen-

mit Bilfe des fervilen italienifden Anhanges ter bas Befitt, bag alebald Blut herabstromte, nach bef- | nach Bing, Smunden, Simbach, Salgburg und Baffau, Freude bemertte, bag er mit bem erblindet gemefenen Muge mieber febe. Dr. Bernich in Saiba, an ben fich ber mieber febend Geworbene manbte, conftatierte, bag bie Staaroperation burch bas forn bes Biegenbodes wirflich vollzogen worben ift. Der Fall erregt natürlich in medicinifchen Rreifen bedeutendes Muf-

> - Brautigam breier Schweftern. Ein Graf von Gleichen, ichreibt ber "Calculator", ift in ber Rabe von Dreeben an ber Gibe aufgetaucht. Derfelbe bat eine Liebichaft mit brei Schmeftern, Die in feinem Saufe beicaftigt find und jest alle brei bie triftigften Grunde haben, von ibm gebeiratet fein gu wollen. Da Diefer Gleichengraf noch nicht jum Islam übergegangen und gur Beit noch Chrift ift, fo ergriff er ben Musmeg, Die mittelfte Schwefter ju beiraten und verlangt die Civiltrauung ber beiben anbern an bie rechte und linte Sand, indem er behauptet, basfelbe Recht wie bie driftlichen Fürften gu folder Rechte. und Linfetrauerei ju haben. Augerbem flütt et fich barauf, bas mobl Bigamie, aber nicht Erigamie berboten fei.

#### Local= und Brovingial=Angelegenheiten.

- (Ernenung.) Der f. t. Bofibirections. concipift Alois Ratolista ift jum t. t. Dberpoftcommiffar für Rrain mit bem Amtofine in Loibach ernannt morben.

- (Berr Dr. M. Schaffer) murbe in ben Finangausidug ber öfterreichifden Delegation gemablt.

- (Bur ben trainifden Goulpfen. nig) find an Spenden weiter eingegangen: Bom orn, Brof. Balenta 2 fl.; vom herrn Dlor Rrenner ein Erdglobus bon 12 Boll Durchmeffer; Erlos für eine bom Sandelsmanne &. Eger bem frain. Schulpfennig gewidmete Bandubr 25 fl. 80 fr.; bom Ortefculrathe in Raifcach 6 fl.

- (Der Directorepoften ber Bant Cloventja) murbe, nachbem gufolge geftern gefaßten Befdluffes bes Bermaltungerathes ber bisberige Director herr b. Treuenftein entlaffen morben, herrn

Blafchte, bieber in Brag, übertragen.
— (In ber ftabt. Schule am Moor. grunb) hielt geftern nachmittag herr Director Belar aus Baibach für ermachfene Banbleute einen Bortrag über bas merrifche Dag und Bewicht.

- (Der laibader Frauenberein) gur Silfeleiftung für bermunbete und frante Rrieger, bann invalid geworbene Golbaten und beren Bittmen und Baifen wird am 24. April I. 3., 11 Uhr vormittage, in der Wohnung der Borfteberin Frau Untonia Freiin b. Cobelli-Schmibburg (neuer Darft Rr. 219) eine Generalberfammlung abhalten, ju welcher die Ditglieder, fowie auch Frauen und Fraulein, welche bem Bereine beigutreten wünschen, ju erscheinen eingelaben merben. Muf ber Zagesorbnung fleben: 1. Rechenfcafiebericht für bas abgelaufene Bereinsjahr; 2. Das gazineeffecten. Chlugrechnung für bas 3abr 1873; 3. Roffe. Schlugrechnung für bas Jahr 1873; 4. Boranfolog für bas Jahr 1874; 5. allfällige Untrage zweier Stellvertreterinnen für bas 3abr 1874 burch ben neugemählten Musichuß.

- (Rr. 15 unferer illuftr. Beilage liegt bem beutigen Blatte bei und morgen wird Dr. 16 folgen. Es find fodann bie rudftanbigen Beilagen

regelmäßige Lieferung wieber beginnen.

- (Auf ber Rronpring Rubolfebabn)

mifchen Babeorten, nach Leipzig, Berlin und Samburg. In umgefehrter Richtung ift bas gleiche bei bem Berfonenjuge Rr. 2 ber Fall. Diefe Buge Rr. 1 und 2 führen birecte Bagen 1. und 2. Rlaffe von Erieft nach Brag und umgefehrt. Der Bug Rr. 1 geht von Laibach ab um 1 Uhr 10 Minuten nachte, ab Billad Gubbabnhof 7 Uhr 17 Minuten friif, ber Anfolug bon Rlagenfurt mirb vermittelt burch ben Bug Dr. 151 um 7 Uhr 55 Minuten frit. Umgefehrt ift Die Antunft mit bem Gegenjuge Dr. 2 in Rlagenfurt um 7 Uhr 20 Minuten abende, in Billad um 8 Uhr abende, in Laibad um 2 Uhr 15 Minuten nachte. Diefe Buge find burch ihre Sahrzeit und furgen Aufenthalt beichleunigte Berfonenguge. Berfonengug Dr. 3 fleht in Berbindung ber Richtung nach Bien mit bem beidleunigten Berfonenjuge ber Gubbabn, welcher in Bien um 1 Uhr 45 Deinuten mittage eintrifft. Er ift birecter Bug nach St. Balentin, mofelbft er um 12 Uhr 5 Minuten mittags eintrifft und Anfoluffe an bie Glifabethbahnzuge nach Salzburg, Baffau, Simbach und Smunden bat. Bon Baibach geht er ab um 6 Uhr 10 Minuten abende, von Rlagenfurt über Blandorf um 12 Uhr 25 Minuten nachte. Der Gegenjug Rr. 6, für welchen bie umgetehrten Anfoluffe gelten, geht ab St. Balentin um 1 Uhr 35 Minuten mittags und trifft in Rlagenfurt ein um 2 Ubr 20 Minuten nachte, in Billach um 3 Uhr 45 Minuten nachte, in Laibad um 8 Uhr 36 Dinuten frub. Die Abfahrt von Bien erfolgt mit bem Boftauge ber Subbahn um 10 Uhr 15 Minuten bormittage. Die gegenwärtigen gemischten Buge werben nur baburch peranbert, bag fie in Billach enben und etwas fpater tommen und geben; nemlich ab Rlagenfurt um 12 Ubr 35 Minuten, ab Billad um 11 Uhr mittage, Anfunft in Riagenfurt um 2 Uhr 10 Minuten, in Billach um 3 Uhr 45 Minuten mittage. Dafür geht ein ge-mifchter Bug ab Billach um 7 Uhr 30 Minuten fruh, ber in Tarvis um 9 Uhr 30 Minuten, in Baibad um 2 Ubr 35 Minuten nachmittage eintrifft. Der Gegenzug geht ab Baibach um 1 Uhr 30 Minuten mittage, ab Zarvis um 6 Uhr 10 Minuten und trifft in Billach ein um 7 Uhr 45 Minuten abends.

- (Aftronomifdes.) In ben Tagen bom 20. bie gum 23. April werben gablreiche Sternfonuppenfalle beobachtet werben fonnen. Die größte Bahl wird aus der Rabe bes bellften Sternes "Bega" pon der Sterngruppe "Leier" tommen und am baufigften in ben Morgenftunden gwifden 12 und 3 Uhr ju feben fein. - Die totale Sonnenfinfternis am 16. b. erftredte fic nur auf bie fübliche Salblugel. In ihren außerften Auslaufen war fie auch im fub-

öftlichen Rugland fichtbar.

- (Bur Militarbienftleiftung ber Lebrer und Studierenben. ) Das Minifterium für Landesvertheitigung bat binfictlich ber Beigiebung jener Berfonen, auf welche ber § 27 bes Bebrgefeges Unwendung findet, und ber Studierenden gu ber erften militarifden Ausbildung, beziehungemeife gu ben periobifden Baffenübungen nachftebenbes angeordnet : 1. Unter gewöhnlichen Berbaltniffen, baber bis auf weiteres, burfen bie Lebramtecanbibaten für Bolleiculen und einzelner Mitglieder; 6. Reumahl bes Musichuffes fur Lehrer an biefen Anftalten, bann bie Gtubierenben in bas Jahr 1874, und 7. Babl ber Borfteberin und einem Jahre nur einmal, und zwar in ber Maximalbauer von vier Bochen mabrend ber ben Boltefculunterricht, beziehungemeife bie Studien am menigften ftorenben Beit, alfo in ben Gerien gur militarifden Dienftleiftung einberuten werben, 2. Die erfte militarifche Ausbildung Diefer Perfonen ift in je zwei fammtlich nachgeliefert und wird mit ber Samstag auf einander folgenden Jahren, jedesmal in ber Dauer guliegenden Dr. 17 bie ohne unfere Sould geftorte von vier Bochen, bei ben Cabres vorzunehmen. 3. Gollten bie Boffenübungen ber f. t. gandmehr außerhalb ber für bie borgebachten Berfonen berfüg. tritt eine neue Sabrordnung mit 22. b. DR. ine baren Beit fattfinben, fo find biefe innerhalb ber Leben. Bir beben aus felber folgende Daten berbor: letteren auf Die für bas betreffende Jahr feftgeftellte Bug Dr. 1 fleht fublich in birecter Berbindung mit Boffenübungebauer gu ben Cabres gur Uebung einbabt batte, fich ber von ärztlicher Seite für nothwen- bem von Trieft um 7 Uhr abends abgehenden Boftbig erklärten Operation zu unterzieden, ging, um der zuge, nördlich in Leoben, resp. Brud mit dem Gilauf jeme Lebrer, Lehramtscandidaten und Studierende,
Thiere du warten, in den Z egenstall. Dort ronnte zuge nach Wien, dann über St. Balentin mit Zugen welche Offiziere oder Cadeten find. 4. In beiben ihm ein Bodlein so energisch mit dem Dorne gegen der Westbahn, der bohmischen und deutschen Ballen (Punkt 2 und 3, Alinea 1) sind die Einde rufungen gu ben ten Domicilen ber Betreffenden gunodft befindlichen Cabres ju veranloffen, beren gefeslich normierter Ctand barurd unberührt bleibt. 5. Anbelangend ben Beitpuntt ber Ginberufungen bleiben bie Befrimmungen bee Erloffes aus bem 3abre 1873 in Birtfamteit. 6. Unter gleichen Mobalitäten (Buntt 4) find bie Gigenthumer ererbter Landwirthfcaften in ber ben Birthicaftebetrieb am menigften florenden Beit bei ben Cabres, jeboch ununterbrochen ber achtwochentlichen Buebilbung gu unterziehen.

(Fraulein Belene Beffiad) fang am 29. b. DR. in Coffel jum erften male bie Titelpartie in Gounobe "Margareibe". "Fraulein Beffiat mar fdreibt ein bortiges Blatt - "trefflich bisponiert und brachte die Rolle bes Greichen mit carafteriftifder Barbung, aus ber Tiefe ber Geele gefcopft und glubenb bor innerer Leibenfchaft gur wirtfamften Geltung, Die Erfdeinung ber anmuthigen Berfonlichfeit tam bem Bild mefentlich ju ftatten, bie metallreiche Stimme bielt traftig bis jum Colug aus und genügte voll. flandig noch ben großen Unfprüchen, welche gerade gu Ente ber Bartie on fie gemacht werben. Raufchenber Beifall und wiederholte herrorufe murben ber jugend. lichen Rünftlerin ju theil und wir conftatieren mit Bergnügen, bag ber gehabte glangende Erfolg ein burdaus verbienter mar." - Dito Reineborf (ein ob feines ftrengen Urtheile in Deutschland ebenfo geachteter ale - begreiflichermeije gefürchteter Dufitfrititer, früher in Leipzig) berichtet einem andern Blatte: "Bon ben Darftellern zeichnete fich namentlich Graulein Beffiod ale Margareibe aus. Bas wir gang befonbere loben muffen, boe ift bas fein ausgearbeitete, in feiner Beife auf außerliche Effecte bingielende Spiel, welches namentlich Momente tieffter Empfindung, wie die Scene im Garten, bas Blumenfpiel und Geftandnie mit überwältigenber innerer Bahrheit gur Geltung brachte. Es wundert une, bag Fraulein Beffiad fo verhaltnis-mößig felten auftritt. Bir halten es nach biefer ganf ausgezeichneten Leiflung für burchaus wünfchenswerth, boğ fie mehr befcaftigt werbe."

- (Bum Brubermord in Solldorf.) Das Amieblatt beröffentlicht folgenden Stedbrief: Martin Rogel von Sollborf, Begirt Treffen, ericheint bringend berbachtig, feinen Bruber Jofef Rogel meuch. lings ermorbet gu haben, und ift feit ber Entbedung ber Thot am 5. b. DR. flüchtig geworben. Derfelbe ift 25 Johre alt, ziemlich großer Statur,ftarten robuften Rorperbaues, bat ein volles ovales Geficht, taftanienbraune Saare, gefunde Babne, ift bauerifch gefleibet und trug bei feiner Entweichung irchene Sofen, bobe, tiber bas Rnie reichende Stiefel, ein rothfeibenes Sale. tud, ein buntelbraunes Tuche und ein afchgraues Commerrodel, buntle fammtene, blau punttierte Befte und einen fomargen niederen but mit einem breiten Hotel Stadt Wien. Rraufenet, Raufm., fdwarzfeibenen Banbe.

### Das Gliid!

D, bergweifle nicht am Glide, Db getanicht auch viel und oft! Rieberichwebt's auf golb'ner Briide Blötlich wohl auch ungebofft. Ungerührt bon Rlagen, Beinen, Bie's auch lange gogern mag; Ginmal wird es Dir ericheinen, Ginmal tommt fein Bonnetag.

> Bandle nur auf feinen Spuren; Deinem gläubigen Bertrau'n Rann's erblüben auf ben Gluren, Bon ben Sternen fann es than'n, Ans ben Luften tann es regnen Bie ein fallend Rofenblatt, Bieblich tann es Dir begegnen Mitten im Geranich ber Stabt.

Bo fich in ber Bufte Schweigen Bang Dein Muth verloren glaubt, Rann fic's ploplich gu Dir neigen Bie ein liebeftuffernd Saupt. Bo fich bricht in Kerfermagern Der Berzweiflung langes Fleb'n, Kann es Dir mit Bonneichauern Blötlich in die Seele weh'n. CHINA

mailto

-19150

29/\$399

Gabft Du Teine Jugend ichwinden, Rann bem Mann es Rrange minben, Rimmer fommt es ja gu fpat! Roch ben Greis fann es entguden, Und noch in ber Tobesftunb' Rann es feinen Rug Dir briiden Segnend auf ben bleichen Dunb.

#### Ausweis.

über ben Stand ber Blatternepibemie in Lai. bach bom 12. bis inclufive 14. April 1874.

Bom letten Muemeife find in Bebanblung berblieben 11, feither jugewachsen 1, genesen 1, geftorben 1 Mann, in Behandlung verblieben 1 Mann, 1 Beib und 8 Rinder. — Geit Beginn ber Spidemie murden 404 Blatternerfrantungen amtlich gemelbet, von biefen find 323 genefen und 76 geftorben.

3m lanbicaftlichen Filialipitale n ber Bolanaborftadt maren am 12. b. Dt. 12 Rrante; am 13. b. DR. 12 Rrante, 1 genefen, 1 geftorben; am 14. b. Dt. 16 Rrante, 5 gugemadfen, 1 genefen.

Stadtmagiftrat Laibach, am 14. April 1874.

#### Gingefendet.

Allen Rranten Rraft und Gefundheit ohne Diedigin und ohne Roften.

#### Revalescière du Barry

von Condon.

Acine Kransbeit vermag der destachen Keveloscides du Barry in vil erstehen, und deseitigt deselbe odne Medigin und ohne Kosten alle Razen, Kerben, Bruds. Langen, Lebers, Destsen, Goteinhauft. Nagen, Kerben, Bruds. Langen, Lebers, Destsen, Goteinhauft. Koms, Wassen und Kierenleiden, Luderculofe, Schwindluck, Möhma, dutten, Unverdanlisseit, Berftopinng, Diarröden, Golasofigieti, Schwäder, Händersteit, Berftopinng, Diarröden, Golasofigieti, Schwäder, Händersteit, Berftopinng, Diarröden, Goteinhalt, Mintansseit, Diabetes, Beckandelie, Thungerung, Spenmattsmus Sieher, dielösindt. — Andrüge aus 75.000 Certificaten über Gemesungen, die uler Medizin widerslanden, werden auf Berlangen trance eingelendet. Kaufdaster als Fleitse erhart die Keralesciare dei Krunderne und Kindern fünzigmel ihren Peris in Krynsein.
In Bleddischen von ein dals Pinnd A. 1:50, 1 Ph. A. 2:50 2 Ph. A. 2:50, 5 Ph. 10 fl., 12 Ph. 20 fl., 24 Ph. 38 fl. — Reclascidere-Biseniten in Büchen & R. 2:50 und A. 4:50. — Reculescidere Okosolated in Pulber und in Arbeiten für 12 Tassen fl. 1:5, 24 Tassen fl. 2:50, & Lassen fl. 6:50, in Pulber für 120 Tassen fl. 1:0, sür 298 Lassen fl. 2:50 und Sindern für 12 Lassen durch darry du darry du darry du Grechen fl. 20, sür 25 Lassen fl. 2:50, & Lassen fl. 6:50, in Pulber für 120 Tassen durch darry du darry du darry du dereihandlern; and versende wiener daus nach allen Bezenden gegen Volkannesseilung oder Kadmadme.

Witterung.

Laibad, 20. April. Schöner Morgen, flarer jonniger Tag, jchwacher West-wind. Wärme: morgens 6 Ubr + 8.2, nachmittags 2 Uhr + 18.0° C. (1873 + 15.4°, 1872 + 13.6° C.) Barometer im Steigen, 720.18 Millimeter. Das vor-gestrige Tagesmittel ber Wärme + 11.6°, das gestrige 13.1°, beziehungsweise um 2.3° und 3.7° über dem Normale.

#### Augetommene-Fremde.

Mm 20. Mpril.

Batriano

Hotel Stadt Wien. Kransenet, Kansm., Hatriano, Handelsm. und Rietti, Briv., Triest. — Rozista, Krailsbeim, Flandraf, Hull, Reisenbe, und Seffer, Wien. — v. Gojslet, Priv., Handels. — Bogačnik, Cooperator, Krenz. — Jarc, Lichateż.

Hotel Riefant. Se. Durchlandt Fürst Salm Reiserscheid, Ren-Cilli. — Thoman, Steinbücht. — Widelpik, Ksm., Rürnberg. — Roma, Ksm., Jansbrad. — Witas, Pjarrer, Rann. — Birter, Gottsce. — Gorjup mit Lochter, Görz. — Mettell, Grickäftsreis. und Morre, Klagensurt. — Becher und Dr. Brunner, Wien. — Pibrouz, Urlauber des 17. Inf. Reg., Graz. — Nartowsky mit Familie, Kupffand. Familie, Rugland.

Motel Buropa. Dr. Rates, Marburg. Mohren. Schmidt, Cilli. — Dorfner, Fabritant und Bobler, Bien. — Dr. Menbic, Trieft. Bairischer Hof. Rollar Trieft.

#### Berftorbene.

Den 17. April. Defena Schubic, Berzehrungsaussehersgattin, 49 3., Stadt Nr. 96, Lungenlähmung. —
Dem Ernft Maithes, Damenkleibermacher, sein Kind weiblichen Geschlechtes, insolge einer schweren Geburt.

Den 18. April. Eduard Rupnil, Arbeiter, 36 3.,
Civilipital, Lungenemphysem. — Johann Frundet, Jumohner,
77 3., ins Civilpital serbend überbracht. — Autonia Kerftein. Deckenmacherwitmentochter. 17 3., Kissississis in der

ftein, Dedenmaderwitwentochter, 17 3., Filialpital in ber

Polanavorstadt Rr. 58, Blattern.
Den 19. April. Franz Mali, Strafting, 26 3., Raftelberge Rr. 57. Lungenschwindfucht. — Josef Trancit, Bebergefelle, 19 3. Filiatspital in der Bolanavorstadt Rr. 58,

Gebenttafel

über die am 22. April 1874 ftattfindenden Licitationen.

1. Feilb., Bregel'iche Real., Ufie, BG. Littai.
2. Feilb., Sitar'iche Real., Stodec, BG. Laibach. — 3. Feilb., Behouc (Moic'iche) Real., Arch, BG. Gurffelb. — 3. Feilb., Eumrada'iche Real., Berch, BG. Laas. — 3. Feilb., Noval'iche Real., St. Beit, Sittich.

#### Lebensmittel-Preise in Laibach

am 18. April 1874.

Beigen 7 fl. 20 tr.; Rorn 4 fl. 90 tr.; Gerfte 4 fl. 20 fr.; Safer 2 fl. 90 fr.; Buchmeigen 4 fl. 80 fr., Sirfe 4 fl. 90 tr., Ruturus 5 fl. 20 fr., Erbapfel 3 fl. - fr., Fifolen 6 fl. 60 fr. pr. Degen; Rindichmals 54 tr., Schweinfett 42 fr., Sped, frifder, 44 fr., Sped, gefelchter, 42 fr. pr. Bfund ; Gier 12/3 fr. pr. Stud; Dild 10 fr. pr. Dag; Rinbfleifch 30 fr., Ralbfleisch 30 tr., Schweinsleisch 34 tr. pr. Bfund; beu 1 fl. 10 tr., Strob 75 tr. pr. Bentner; hartes Solz 7 fl. 20 tr., weiches Solz 5 fl. — tr. pr. Rlafter.

#### Telegraphischer Cursbericht

am 20. April. Papier-Nente 69:30 — Sitber-Rente 73:80 — 1860er Staats-Anlehen 104:75 — Bantactien 973 — Crebit 215.50 — London 111:80 — Silber 105:75 — 20 - Francs-Stilde 8.97.

# Ein Klavier

find wegen Abreife fogleich gu vertaufen. Raberes Alagenfurterftrage Dr. 70, Soffeite.

# Verkaufs-Local

#### Theaterpasse Hans-Nr. 54

nächst der Franzensbrücke, zu Michaeli I. J. beziehbar, zu rermiethen. Näheres daselbst bei

(217--6)

M. Ranth.

## Radeiner Sanerbrunnen

reichhaltigfter Lithionfauerling Curopas)

fpecifiid wirtfam bei Rieren- und Blafenleiden, in ber Gicht und Samorrfoidalfrantheit, bei übermäßiger Schleim- und und hamorrsoidalfrantheit, bei übermagiger Garin und Saurebildung im Magen 2c., ift echt und in frifder Fillung zu baben bei herrn P. Lassnik in Laibach. Brofchiren (203—10)

#### **医现现效效效效效效。效效效效效效效效效效效** Eine Volkszeitung der Börse im besten Sinne des Wortes ist das Finanz-

wochenblatt F "Der Kapitalist."

Die Interessen der gesammten Kapitalistenwelt, vom Millionär bis zum Besitzer eines 10 fl.-Loses, finden in diesem, von keiner Börsen-clique abhängigen oder irgendwie beeinflussten, mit grösster Umsicht und Genauigkeit redigierten

organ des Privatpublicums energische Vertretung. Ueber den gediegenen und reichen Inhalt belehrt ein Blick in die, in jeder Buchhandlung gratis zu habende erste Nummer des neuen Quartals. Man abonniere bei der nächsten Buchhandlung oder Postanstalt. Preis pro Quartal mur 15 Sgr. (227)

Verlag von Eduard Hallberger in Stuttgart.

Drud von Sgn, v. Rleinmabr & Feb. Dam berg in Laibad.

Berleger und für Die Medaction verantebetlie Ditomar Bamberg.